

Powered by Technology

Unternehmenspräsentation
Woco Gruppe

Woco – ein mittelständisches
Familienunternehmen mit
internationaler Ausrichtung.

Woco Stammsitz
Bad Soden-Salmünster | Deutschland

Woco Produkte leisten einen Beitrag zur Umweltentlastung

durch Reduktion von Emissionen, Immissionen
und Geräuschen.

Daten & Fakten der Woco Gruppe

1956

Gründung

Gesellschafter:

Franz Josef Wolf (seit 1956)
Bernhard Wolf (seit 1998)
Jürgen Wolf (seit 1998)
Martin Wolf (seit 1998)
Christina Kremser-Wolf (seit 1998)



Geschäftsführung

Michael Lorig
CEO

Jürgen Nordhus
CFO

Joachim Geimer
COO

2.850

Rezepte von Materialmischungen

hat Woco bereits
entwickelt

745

Mio. € Umsatz
in 2018 mit
ca. 6.456 Mitarbeitern

615

Mio. € Umsatz
in 2020 mit
ca. 5.000 Mitarbeitern

565

Mio. € Umsatz
in 2021 mit
ca. 4500 Mitarbeitern

25

Werke

hat Woco weltweit

Mehr als

35

Nationalitäten

machen das Team
von Woco aus

Woco Geschäftsfelder



POWERTRAIN TECHNOLOGY
FLUID MANAGEMENT



POWERTRAIN TECHNOLOGY
CONTROL & REGULATION



POWERTRAIN TECHNOLOGY
NOISE VIBRATION
HARSHNESS



POWERTRAIN TECHNOLOGY
THERMAL
MANAGEMENT



POLYMER AUTOMOTIVE
DAMPING



POLYMER AUTOMOTIVE
SEALING



POLYMER INDUSTRY
MEASUREMENT &
CONTROL SYSTEM



POLYMER INDUSTRY
PIPE SYSTEM
COMPONENTS



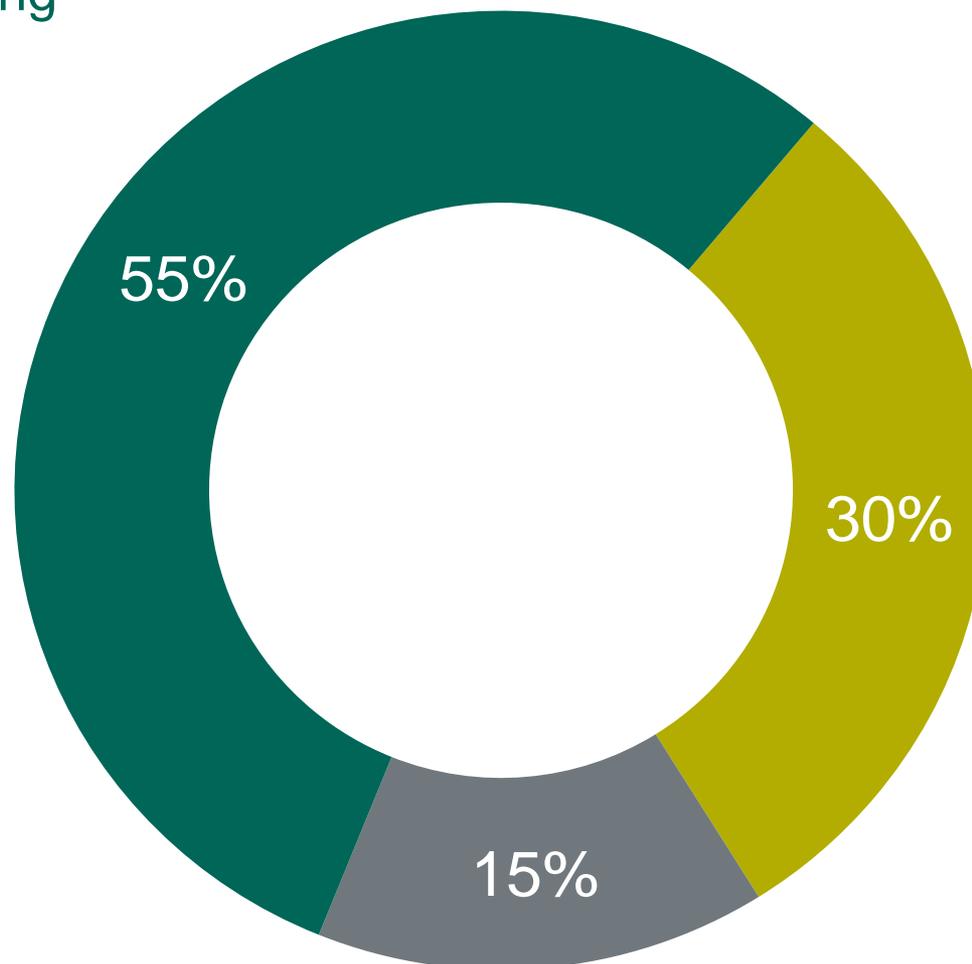
POLYMER INDUSTRY
ANTI VIBRATION
SYSTEMS



POLYMER INDUSTRY
RAILTRACK

Umsatzverteilung

- Powertrain Technology
- Polymer Automotive
- Polymer Industry



Aktuelle Herausforderungen

Gütermenge auf unbewegten Schiffen

Anteil unbewegter Waren an verschifften Gütern (in Prozent)

<https://www.marinetraffic.com/en/ais/home/centerx:125.4/centery:28.8/zoom:6>



Welthandel legt jüngst trotz globaler Distributions- und Logistikprobleme kräftig zu, Krieg in der Ukraine bleibt allerdings weiterhin Risikofaktor

Über 12 Prozent aller global verschiffter Waren stecken derzeit im Stau vor Häfen fest

Aktuell starke Behinderungen vor den asiatischen Häfen. Insbesondere Chinas Null-Covid-Strategie erhöht das Risiko von Staus in der Containerschifffahrt

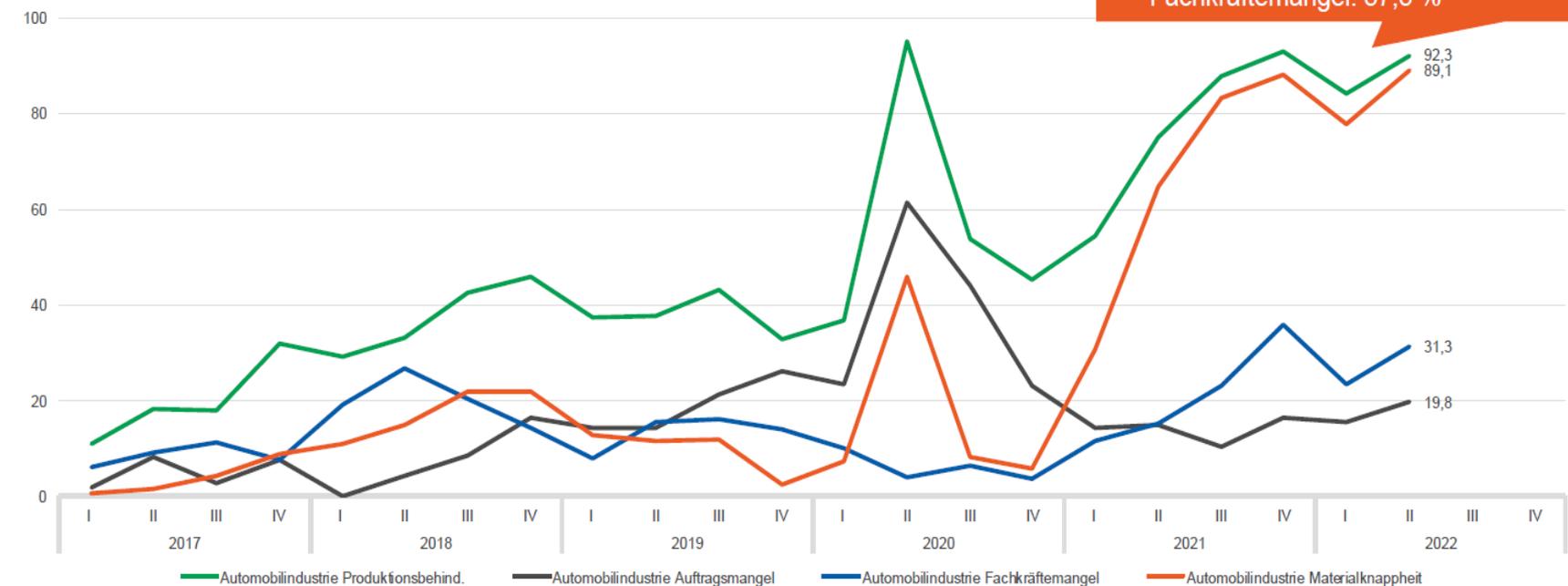
Quelle: RWI/ISL, IfW Kiel

Entwicklung der Engpässe in der Automobilindustrie

Q2/2022 im Ver. Gewerbe im Vergleich:

- Produktionsbehinderung: 84,1 %
- Auftragsmangel: 12,7 %
- Materialknappheit: 75,0 %
- Fachkräftemangel: 37,3 %

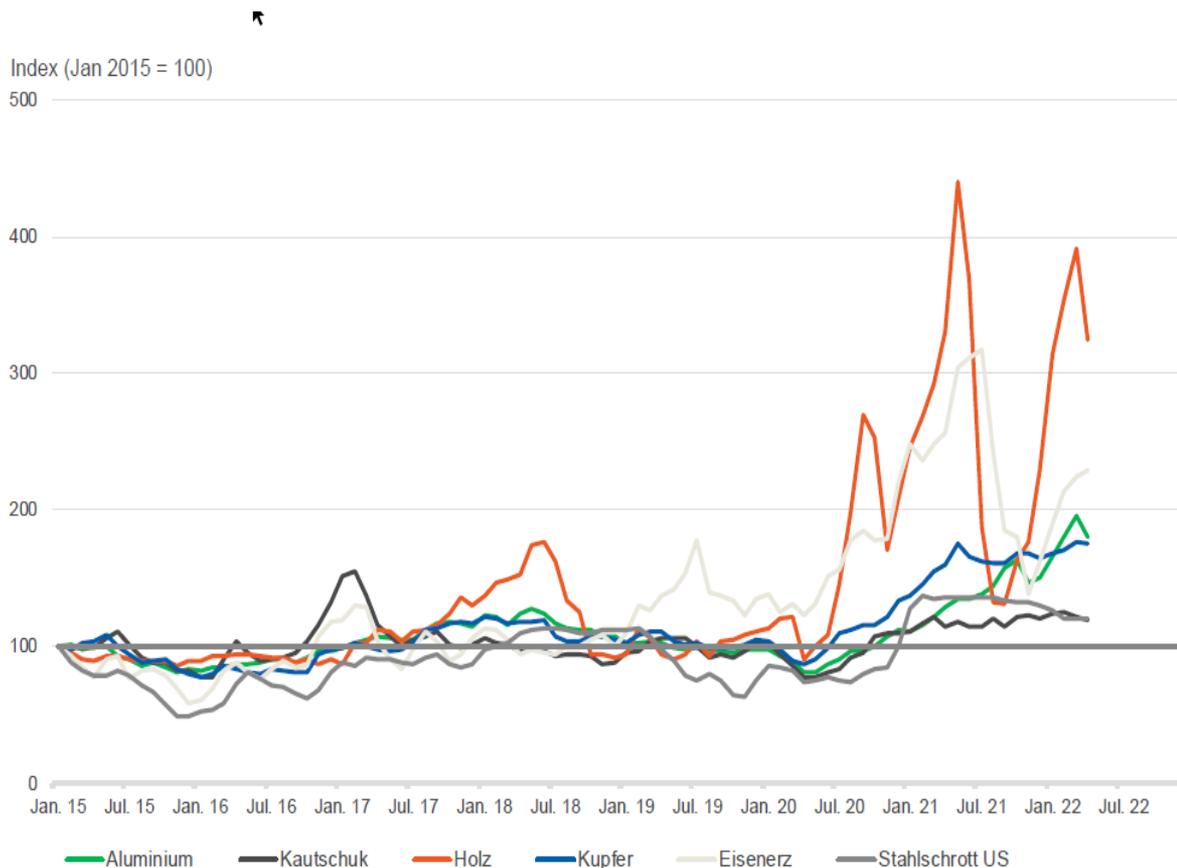
in Prozent



Quelle: ifo Institut

Entwicklung Rohstoffmärkte

Preisentwicklung von Industrierohstoffen (Monatsdurchschnitte)



Krieg in der Ukraine führt zu Preissteigerungen auf beinahe allen Rohstoffmärkten.

Transport- und Logistikketten aufgrund des Krieges und der anhaltenden Zero-Covid-Strategie Chinas stark beeinträchtigt

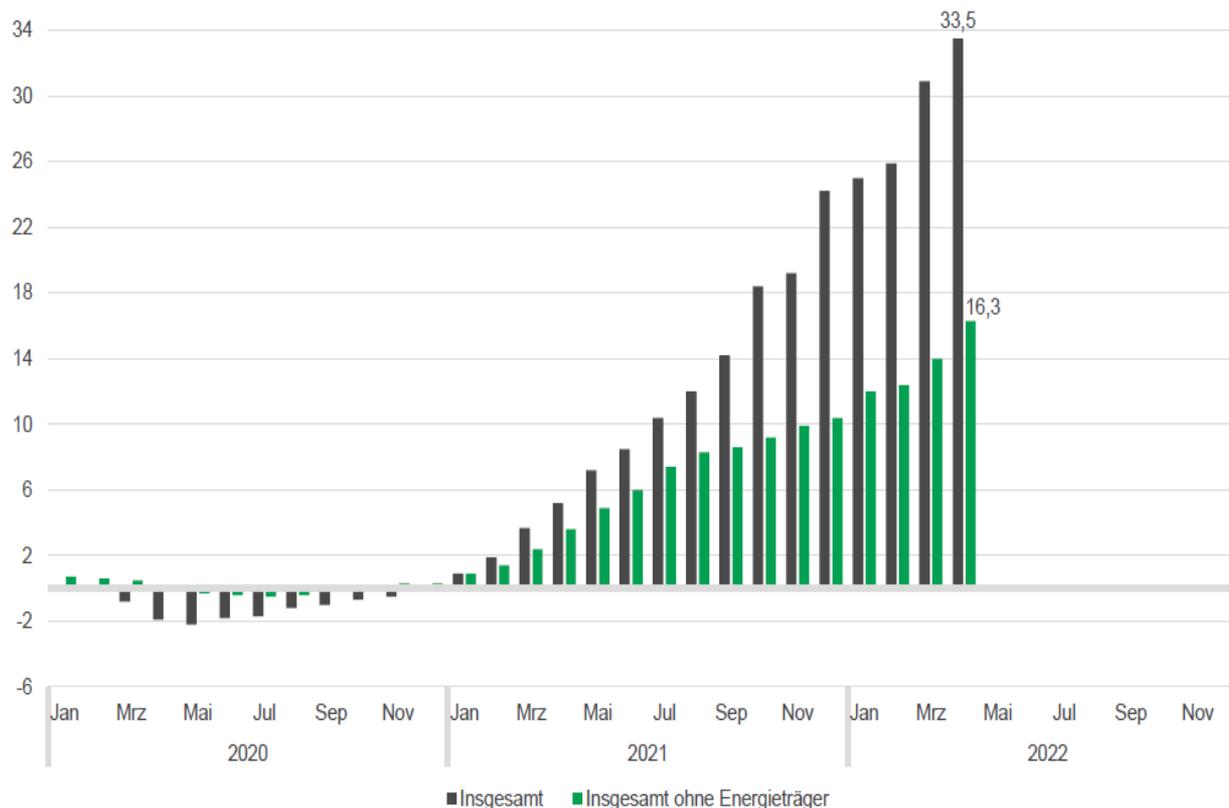
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im April 33,5 Prozent höher als im Vorjahresmonat; Haupttreiber: Preisentwicklung bei Energie

Quelle: VDA, HWWI, Statistisches Bundesamt

Entwicklung der Erzeugerpreise gewerbliche Produkte

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

Index (2015 = 100), in Prozent



Laut dem Statistischen Bundesamt waren die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte im April 2022 um 33,5 % höher als im Vorjahresmonat

Gegenüber dem Vormonat stiegen die gewerblichen Erzeugerpreise dem Statistischen Bundesamt zufolge im April um 2,8 %

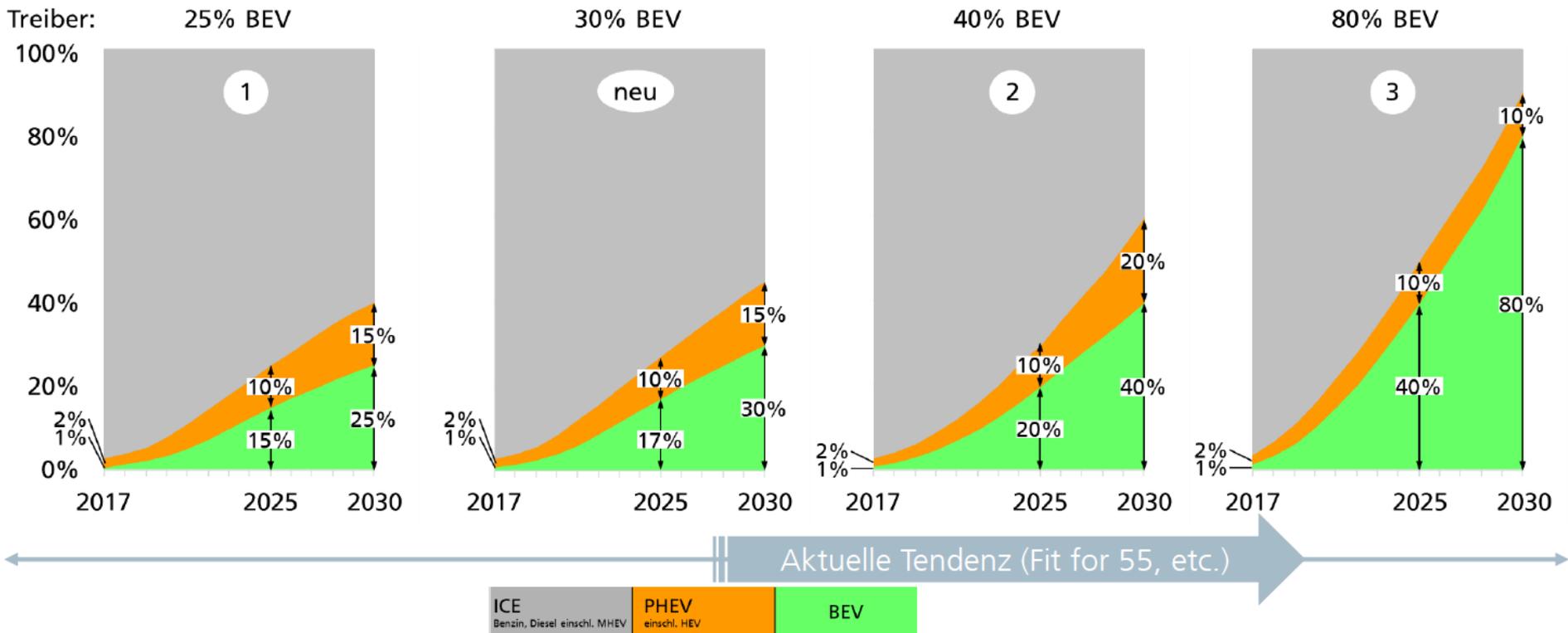
Haupttreiber der Preisentwicklung waren weiterhin die steigenden Energiepreise

Quelle: Statistisches Bundesamt

TRANSFORMATION

Elektromobilität: Veränderungen im Produktionsmix der OEM

Transformation beschleunigt

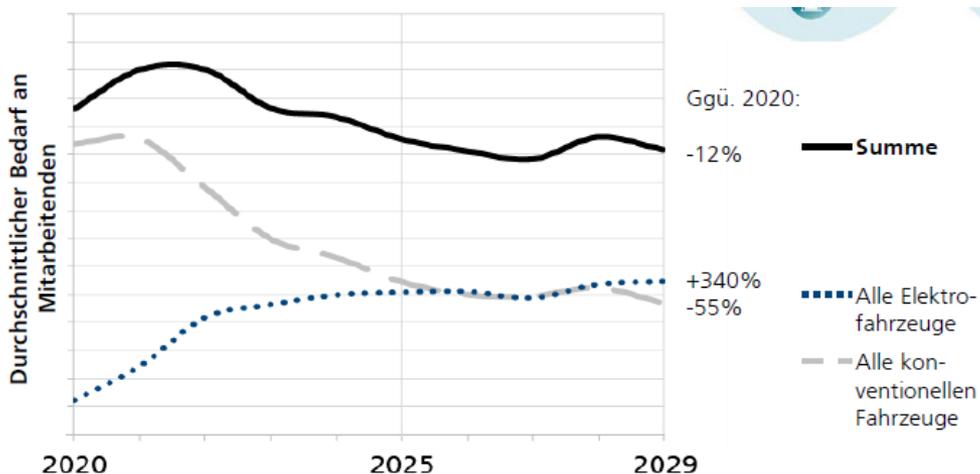


Quelle: ELAB 2.0, Abschlussbericht 2018, Arbeiten innerhalb AG 4 der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität 2019/2020/2021

Beschäftigungseffekte in der Fahrzeug- und Komponentenfertigung

Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt Beschäftigung 2030 im Auftrag von Volkswagen 17.05.2022 © Fraunhofer IAO Seite 4

Fahrzeugfertigung



Erfolgt der Roll-out der Elektromobilität in den deutschen Werken analog zur Planung, sinkt der **Beschäftigungsbedarf** unter Berücksichtigung von Ratioeffekten um **12%** bis 2029 ggü. 2020.¹

Rückgang des Beschäftigungsbedarfs in der Fahrzeugfertigung insbesondere durch **Ratio- und Stückzahleffekte**.²

Komponentenfertigung



Die Fertigung der Antriebsstrangkomponenten für Elektrofahrzeuge ist um 40-60 % weniger beschäftigungsintensiv ggü. dem Verbrennungsmotor.²

Aggregiert hat der konventionelle gegenüber dem Elektrofahrzeug-Antriebsstrang ein um 70% größeres Arbeitsvolumen.²

Sowohl konventionelle als auch Elektrofahrzeug-Komponenten zeigen ähnlich große Ratioeffekte.

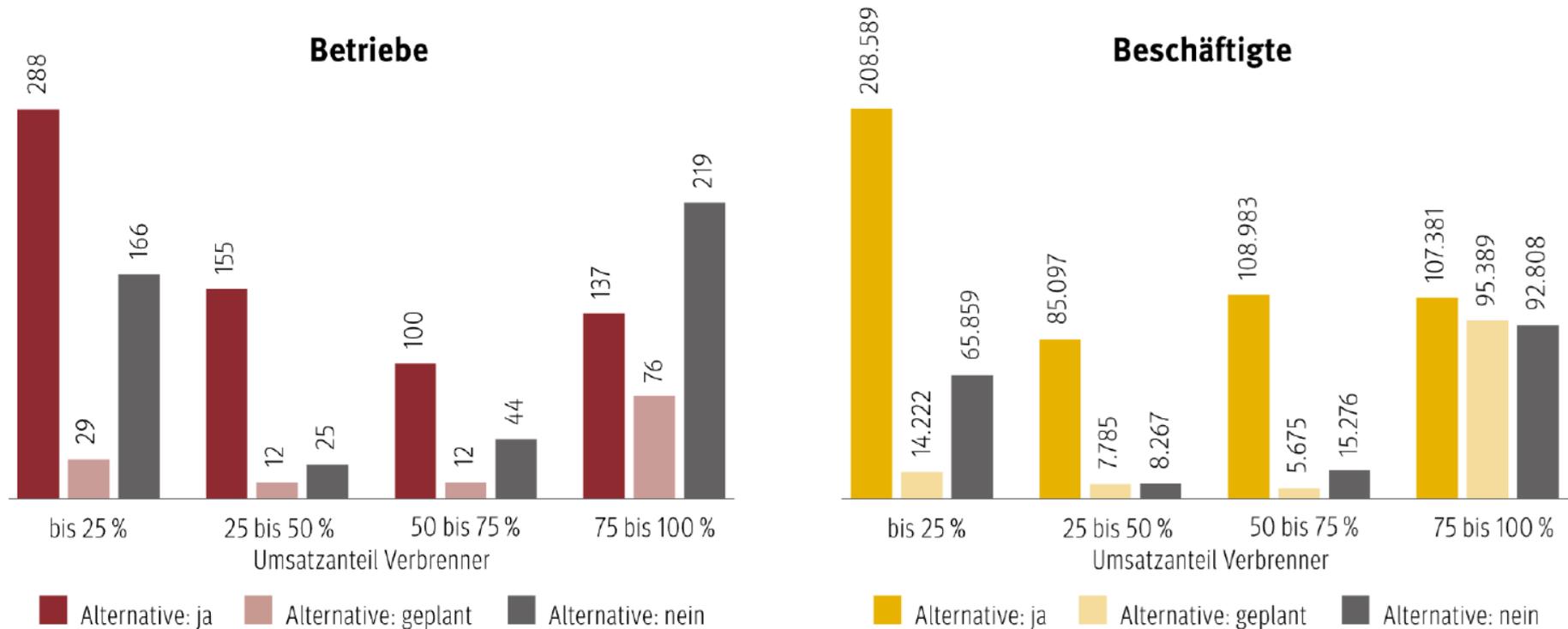
*Verbrennungsmotor bildet die 100%

Beschäftigungsintensität; alle anderen Angaben beziehen sich auf die verbrauchten Zeiten im Jahr 2023 und 300.000 Einheiten

Quelle: Beschäftigung 2030 | 1 Datenbasis Planungsrunde Ende 2019, Zieljahr der Betrachtungen 2029 | 2 Bezogen auf die Referenz-Fahrzeuge Golf 8 und ID.3 | Bildquellen:

Notwendigkeit strategischer Personalplanung

Ausmaß der Abhängigkeit deutscher Unternehmen vom Verbrennungsmotor

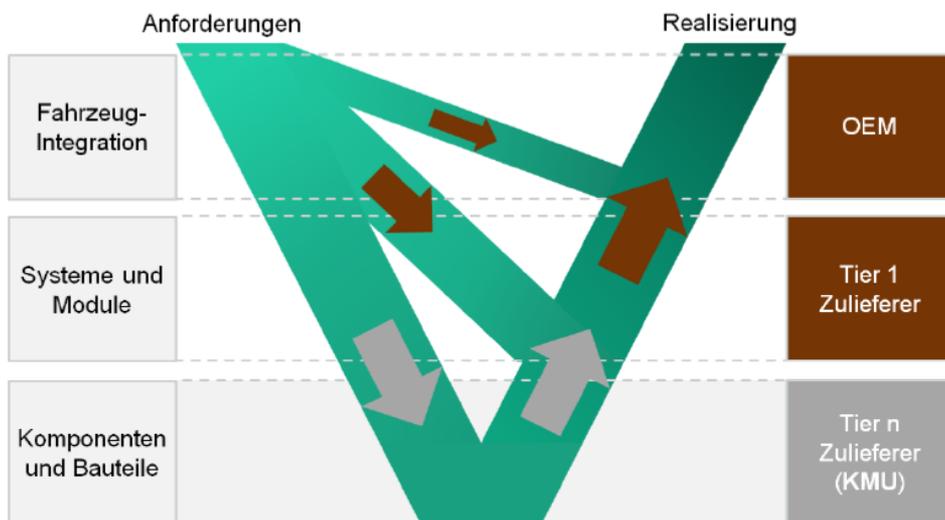


Befragt: 1.263 Betriebe, davon ca. 275 aus der Automobilindustrie, zum weit überwiegenden Teil mit weniger als 1.000 Beschäftigten

Verlagerung von Wertschöpfungsinhalten und erforderliche Kompetenzen

Sicherung von eigenen Wertschöpfungsumfängen als Herausforderungen insbesondere für KMU

V-Modell der Wertschöpfung



Ökosystem

Zunehmende Bedeutung der Digitalisierung (Plattformen etc.) und Start-ups im gesamten Ökosystem.

System

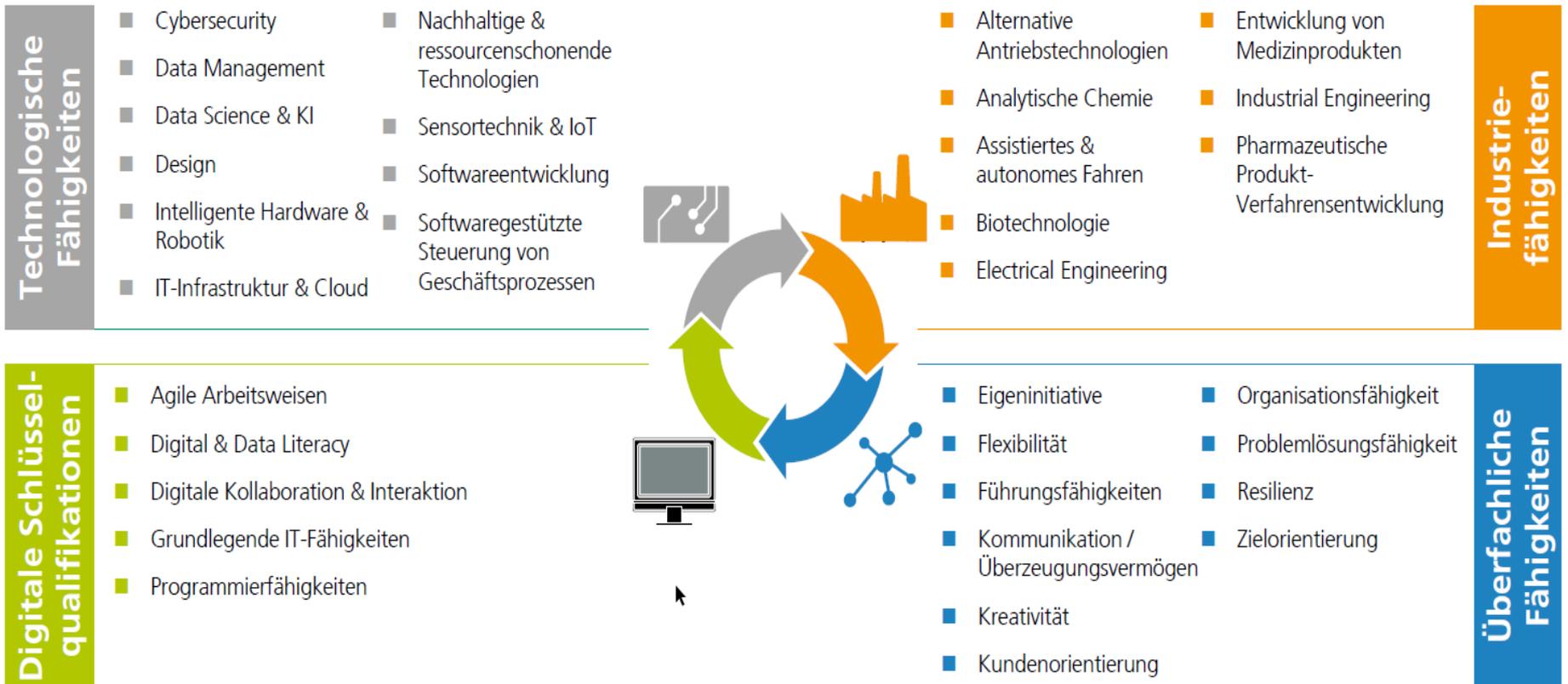
Zunehmend Verständnis über das Zusammenwirken von Komponenten erforderlich.

Bauteil

Zunehmend Kompetenzen im Umgang mit Elektronik und Hochvolt erforderlich.

Future-Skills (Fähigkeiten und Wissen) mit stark zunehmender Bedeutung

Beispiel: Future-Skills-Cluster für Baden-Württemberg



Neue Wertschöpfungspfade für den Mittelstand

Möglichkeiten zur Erschließung von Wertschöpfungspotenzialen

Übertragung von **Produkt- und Prozess-Know-how** auf Zukunftsbedarfe moderner E-Fahrzeuge (bspw. Kontaktierung, Filtersysteme, Thermomanagement, E/E-Architekturen)



Aufbau **neuer Kompetenzen und Marktfelder** bei automobilen **Wachstumstreibern** (bspw. Antriebs- und Ladetechnik, Energiespeicherung, Brennstoffzellentechnik)



Transfer von Produkt- und Prozess-Know-how auf **neue Applikationsfelder außerhalb des Fahrzeugs** (bspw. E-Bikes und Mikromobile, automatisierte Beförderung, Drohnen und Flugtaxi, stationäre Anwendungen, Fahrzeug- und Infrastrukturvernetzung)



Aufbau neuer **Wertschöpfungssysteme** und **Geschäftsmodelle** (bspw. Wasserstoffwirtschaft, neue Services und datengetriebene Geschäftsmodelle)



Herausforderung:
„Verwertung“ von
Kompetenzen aus
konventionellen
Feldern und
Aufbau von
Kompetenzen für
Zukunftsfelder

Neue Wertschöpfungspfade für den Mittelstand

Neue Wertschöpfungssysteme und Geschäftsmodelle – Beispiel Wasserstoffwirtschaft



Mobilität und Transport

- ÖPNV (Bus, Zug, Flugzeug...)
- Güterverkehr (LKW, Schiff...)
- Intra-/Extralogistik (Flurförder-, Vorfeldfahrzeug)
- PKW, Drohne, Mikromobil...
- Tankstellen und Infrastruktur

Technologien (Auswahl):

- Brennstoffzellen(-systeme)
- Batterien (Kurzzeitspeicher)
- H₂-Verbrennungsmotoren
- Kompressoren/Speicher
- Sicherheitstechnik
- Leitungen



Gebäudewärme und -strom

- Gebäudeheizungen
- (Not-)Strom-Aggregate
- Versorgungsinfrastruktur

Technologien (Auswahl):

- Brennstoffzellenheizungen
- Batterien (Kurzzeitspeicher)
- Druckspeicher
- Wasseraufbereitung
- Elektrolyseure
- PV-Anlagen



Stromsektor

- Zwischenspeicherung von grünem Strom (z.B. an Erzeugungsanlagen)
- Stromerzeugung (Gasturbinen, Spitzenlastdeckung)

Technologien (Auswahl):

- Brennstoffzellen(-systeme)
- Elektrolyseure
- Gasturbinen
- Speichertechnologien
- Smart-Grid-Systeme
- Leitungen



Sonstiges

- Brenner für Prozesswärme
- Mobile Mikro-Brennstoffzellen (Laptop, Mobiltelefone, Beleuchtung)
- Baumaschinen und Off-Road-Anwendungen

Technologien (Auswahl):

- Brennstoffzellen(-systeme)
- Speichertechnologien
- Brennertechnologien
- Elektrolyseure
- PV-Anlagen

WorkforceTransformation

Konkrete Ansätze für Beschäftigungssicherung und Kompetenzausbau

Im Unternehmen und zwischen Unternehmen

- Aufbau von neuen Aus- und Weiterbildungsformaten sowie Angeboten (Bsp. Fakultät 73 bei VW, Continental Institut für Technologie und Transformation (CITT))
- Austausch von Erfahrungen zu Rahmenbedingungen und Best Practices
- Frühzeitige und proaktive Einbindung von Beschäftigten, bspw. in der Erprobung von Automatisierungsansätzen und Digitalisierungswerkzeugen

Neue Wege und Formate

- Neue Wege in der Ausbildung von zukünftigen Fachkräften und Spezialisten, bspw. Programmierschulen 42, Educational Technologies
- Etablierung neuer Innovations- und Qualifizierungsformate im Unternehmen (Makeathons / Hackathons, Students teach Professionals, etc.)
- Agilität im Lernen und in Tätigkeiten sowie Stärkung von Eigenverantwortung von Mitarbeitenden zur Attraktivierung des Arbeitsplatzes
- Nutzung von Möglichkeiten des Hybriden Arbeitens / New Work

Im Netzwerk

- Beteiligung an Exzellenzclustern, Innovationspartnerschaften und Verbundprojekten bspw. in den Bereichen digitales Fahrzeug, datenbasierte Ökosysteme, neue Geschäftsmodelle, Klimaneutralität
- Beteiligung an regionalen Kompetenz-Hubs und deren Aktivitäten in den einzelnen Bundesländern
- Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten im Kontext der Transformation (bspw. Förderpaket KoPa 35c)



Woco Industrietechnik GmbH
Hanauer Landstraße 16 | 63628 Bad Soden-Salmünster | Deutschland
Telefon +49 6056 78-0 | info@de.wocogroup.com

www.wocogroup.com